



Projekt: **Ein Stück Japan**  
Übersetzung und Adaption des Stückes

## **SORA NO MURAGO [空の村号]**

von

SHINOHARA Kumiko [篠原久美子]

### **Abstract:**

#### **Figuren im Stück:**

12 Rollen, 7 m / 4 w, 4 - 8 Schauspielende:

10 -11 jähriger Bursche, 9 -10 jähriges Mädchen, Vater, Mutter, Großmutter, Onkel, zwei Filmregisseure, Fernsehmoderatorin, zwei Freunde der Kinder, eine Katze, weitere Nebenrollen möglich.

#### **Zeit und Ort:**

Zeitspanne von etwa 8 Wochen in einem fiktiven Dorf in der japanischen Präfektur Fukushima im März / April 2011 (Erdbeben und Tsunami am 11.03.2011).

Ort der Handlung: Bauernhof in einem Bergdorf.

#### **Die Handlung in Kürze:**

Frühling 2011, Schulalltag im Dorf. Zum Aufsatzthema „Was will ich einmal werden“ fällt dem männlichen Protagonisten außer „reich sein“ nicht viel ein. Auch die Talkshow im TV bietet kaum fruchtbare Anregungen.

Der Vater kommt ursprünglich aus der Stadt und hat auf den Bauernhof geheiratet, wo er Kühe hält und eine Milchwirtschaft betreibt. Die Mutter und die Großmutter bauen Gemüse in Bioqualität an. Die Familie findet auf der kleinen Fläche ihr Auskommen.

Ein schweres Erdbeben sorgt für Aufregung und Stromausfall. In den folgenden Tagen ziehen Flüchtlinge durchs Dorf, die den Tsunami erlebt und alles verloren haben. Von einem Hügel aus kann man die rauchenden Reaktoren des zerstörten Atomkraftwerks in der Ferne beobachten. Die Kinder spielen nur mehr im Haus.

Ein Dokumentarfilmer kommt vorbei und interviewt die Dorfbevölkerung. Die Erwachsenen schätzen die Gefahr unterschiedlich ein. Es kommt zum Streit im Dorf, die ersten FreundINNen ziehen weg. Am Ende des Stückes verabschieden sich auch die beiden ProtagonistINNen von den Kühen, der Katze, den Eltern und ziehen in eine 100 km entfernte Stadt.

Parallel zur äußeren Handlung lernen die beiden Hauptfiguren den Unterschied von Fiktion und Realität. Sie drehen einen eigenen Science-Fiction-Film über ein Raumschiff, und nehmen ihn als DVD aus dem Dorf mit.

*„Kumiko Shinohara gelingt es - ohne zu deprimieren - ein Unglück zum Eingang in die Wirklichkeit zu machen. Die Zuseher bekommen Lust, den eigenen Umgang mit der Realität – dem Draussen jenseits der Unterhaltungselektronik – zu suchen.“ (Nikkolo Feuermacher)*

#### **Die Autorin:**

hat die Präfektur Fukushima besucht und Menschen vor Ort interviewt. Das Dorf ist der Ortschaft litate nachempfunden. Handlung und Figuren sind Fiktion.

#### **Premiere:**

11. April 2014 in Tokyo vom Theater Nakama [劇団仲間], einem Tourneetheater mit Schwerpunkt auf Kinder- und Jugendtheater. Seitdem zwei erfolgreiche Spielzeiten in Japan.

#### **Musik:**

Die japanische Inszenierung nutzte Livemusik (Klavier).